


## VWA – Textzitate – Bildquellen

Übliche **Varianten** für Quellenverweise bei **Textzitate**<sup>1</sup>: **Fußnoten** (oder Endnoten) mit Vollbeleg beim erstmaligen Quellenvermerk, bei weiteren mit Kurzbeleg – **Kurzbeleg** im Text (Autor-Jahr-Zitierweise/author date citation oder Autor-Stichwort-Jahr-Zitierweise) – Kurzzitierweise mit **Nummer**/numerischem Index – Kurzzitierweise mit **Namenskürzel**. – Verweisart und Beleg sind rot hervorgehoben. – Position von Fußnotenziffern 

### **Fußnoten** (sog. europäische Zitierweise)

Muss (!) nach einem sinngemäßen Zitat, einer Paraphrase, also einer eigenständig formulierten Zusammenfassung übernommener Informationen, vor dem Quellenbeleg ein „Vgl./vgl.“ (= vergleiche) stehen? Dazu meint **Jele**, dass einige Zitiervorschriften (*citation styles*<sup>3</sup>) – wie die im angelsächsischen Raum sehr verbreiteten der APA (American Psychological Association) und der MLA (The Modern Language Association of America) – „auf die Anführung des ‚vgl.‘ [...] verzichten und sinngemäß wiedergegebene Inhalte allein durch das Weglassen der Anführungszeichen [...] kennzeichnen.“<sup>1</sup> Er betont jedoch, dass im deutschsprachigen Raum das „vgl.“ sehr verbreitet und auch im angelsächsischen Raum „cf.“ (lat. *confer* für engl. *compare*, dt. *vergleiche*) üblich seien.<sup>2</sup>

1) Harald Jele: *Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren*. 3. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer 2012, S. 44.

2) Vgl. ebda./ebd., Anm. 100 oder 2) Vgl. Jele (2012, 44, Anm. 100). – Online einsehbar über *Google Books*.

3) Link zum Überblick mit Beispielen für wichtige „in-text and bibliographic citations“: Home – Citation Styles: APA, MLA, Chicago, Turabian, IEEE (o. D.) *LibGuides at University of Pittsburgh*. URL: <http://pitt.libguides.com/citationhelp> [10.02.2016].

## Literaturverzeichnis

Jele, Harald: *Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren*. 3. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer 2012.

oder

Jele, Harald (2012): *Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren*. 3. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

<sup>1</sup> Wortwörtlich unter Anführungszeichen, wenn länger als drei Textzeilen als besonders formatierter Zitatblock.

### Kurzbeleg (Autor/-in Jahr, Seite[n]; sog. amerikanische Zitierweise)

Muss (!) nach einem sinngemäßen Zitat, einer Paraphrase, also einer eigenständig formulierten Zusammenfassung übernommener Informationen vor dem Quellenbeleg ein Vgl./vgl. (= vergleiche) stehen? Dazu meint **Jele**, dass einige Zitiervorschriften (*citation styles*) – wie die im angelsächsischen Raum sehr verbreiteten der APA (American Psychological Association) und der MLA (The Modern Language Association of America) – „auf die Anführung des ‚vgl.‘ [...] verzichten und sinngemäß wiedergegebene Inhalte allein durch das Weglassen der Anführungszeichen [...] kennzeichnen“ (**2012, 44**). Er betont jedoch, dass im deutschsprachigen Raum das „vgl.“ sehr verbreitet und auch im angelsächsischen Raum „cf.“ (lat. *confer* für engl. *compare*, dt. *vergleiche*) üblich seien. (**Vgl. Jele 2012, 44, Anm. 100**)

### Kurzbeleg (Autor/-in Stichwort Jahr, Seite[n])

Muss (!) nach einem sinngemäßen Zitat, einer Paraphrase, also einer eigenständig formulierten Zusammenfassung übernommener Informationen vor dem Quellenbeleg ein Vgl./vgl. (= vergleiche) stehen? Dazu meint **Jele**, dass einige Zitiervorschriften (*citation styles*) – wie die im angelsächsischen Raum sehr verbreiteten der APA (American Psychological Association) und der MLA (The Modern Language Association of America) – „auf die Anführung des ‚vgl.‘ [...] verzichten und sinngemäß wiedergegebene Inhalte allein durch das Weglassen der Anführungszeichen [...] kennzeichnen“ (**Zitieren 2012, 44**). Er betont jedoch, dass im deutschsprachigen Raum das „vgl.“ sehr verbreitet und auch im angelsächsischen Raum „cf.“ (lat. *confer* für engl. *compare*, dt. *vergleiche*) üblich seien. (**Vgl. Jele: Zitieren 2012, 44, Anm. 100**)

**Nummern** (in eckigen Klammern; stehen vor dem schließenden Satzzeichen)

Muss (!) nach einem sinngemäßen Zitat, einer Paraphrase, also einer eigenständig formulierten Zusammenfassung übernommener Informationen vor dem Quellenbeleg ein Vgl./vgl. (= vergleiche) stehen? Dazu meint **Jele**, dass einige Zitiervorschriften (*citation styles*) – wie die im angelsächsischen Raum sehr verbreiteten der APA (American Psychological Association) und der MLA (The Modern Language Association of America) – „auf die Anführung des ‚vgl.‘ [...] verzichten und sinngemäß wiedergegebene Inhalte allein durch das Weglassen der Anführungszeichen [...] kennzeichnen“ [1, 44]. Er betont jedoch, dass im deutschsprachigen Raum das „vgl.“ sehr verbreitet und auch im angelsächsischen Raum „cf.“ (lat. *confer* für engl. *compare*, dt. *vergleiche*) üblich seien [vgl. 1, 44, Anm. 100].

#### **Literaturverzeichnis**

[1] Jele, Harald (2012): Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

**Nummern** (in runden Klammern; stehen vor dem schließenden Satzzeichen)

Muss (!) nach einem sinngemäßen Zitat, einer Paraphrase, also einer eigenständig formulierten Zusammenfassung übernommener Informationen vor dem Quellenbeleg ein Vgl./vgl. (= vergleiche) stehen? Dazu meint **Jele**, dass einige Zitiervorschriften (*citation styles*) – wie die im angelsächsischen Raum sehr verbreiteten der APA (American Psychological Association) und der MLA (The Modern Language Association of America) – „auf die Anführung des ‚vgl.‘ [...] verzichten und sinngemäß wiedergegebene Inhalte allein durch das Weglassen der Anführungszeichen [...] kennzeichnen“ (1, 44). Er betont jedoch, dass im deutschsprachigen Raum das „vgl.“ sehr verbreitet und auch im angelsächsischen Raum „cf.“ (lat. *confer* für engl. *compare*, dt. *vergleiche*) üblich seien (vgl. 1, 44, Anm. 100).

#### **Literaturverzeichnis**

(1) Jele, Harald (2012) : Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

**Nummern** (als hochgestellte Zahlen; stehen nach dem Satzzeichen; vgl. wurde weggelassen)

Muss (!) nach einem sinngemäßen Zitat, einer Paraphrase, also einer eigenständig formulierten Zusammenfassung übernommener Informationen vor dem Quellenbeleg ein Vgl./vgl. (= vergleiche) stehen? Dazu meint Jele, dass einige Zitiervorschriften (*citation styles*) – wie die im angelsächsischen Raum sehr verbreiteten der APA (American Psychological Association) und der MLA (The Modern Language Association of America) – „auf die Anführung des ‚vgl.‘ [...] verzichten und sinngemäß wiedergegebene Inhalte allein durch das Weglassen der Anführungszeichen [...] kennzeichnen.“<sup>1, 44</sup> Er betont jedoch, dass im deutschsprachigen Raum das „vgl.“ sehr verbreitet und auch im angelsächsischen Raum „cf.“ (lat. *confer* für engl. *compare*, dt. *vergleiche*) üblich seien.<sup>1, 44, Anm. 100</sup>

### **Literaturverzeichnis**

<sup>1</sup> Jele, Harald (2012) : Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

„Vorwiegend in den Naturwissenschaften wird eine einfache Form der Zitierweise verwendet, bei der sämtliche verwendeten Quellen in alphabetischer Reihenfolge sortiert und nummeriert werden.“ (Balzert/Schröder/Schäfer: Wissenschaftliches Arbeiten 2012, 198) Die Zuweisung der Nummern zu den im Literaturverzeichnis alphabetisch sortierten Quellen erfolge bei einigen Textverarbeitungsprogrammen automatisch.

**Namenskürzel** (findet vor allem Verwendung im Fachbereich Informatik)

besteht bei einer Autorin/einem Autor aus den ersten vier Buchstaben des Familiennamens + den letzten zwei Zahlen des Erscheinungsjahres. Haben zwei Personen ein Werk verfasst, so werden die ersten beiden Buchstaben der Nachnamen, bei drei die jeweils ersten Anfangsbuchstaben – in Großbuchstaben – verwendet. Bei vier und mehr Autorinnen/Autoren wird den Anfangsbuchstaben der ersten drei genannten der Zusatz + hinzugefügt.<sup>2</sup>

Muss (!) nach einem sinngemäßen Zitat, einer Paraphrase, also einer eigenständig formulierten Zusammenfassung übernommener Informationen vor dem Quellenbeleg ein Vgl./vgl. (= vergleiche) stehen? Dazu meint **Jele**, dass einige Zitiervorschriften (*citation styles*) – wie die im angelsächsischen Raum sehr verbreiteten der APA (American Psychological Association) und der MLA (The Modern Language Association of America) – „auf die Anführung des ‚vgl.‘ [...] verzichten und sinngemäß wiedergegebene Inhalte allein durch das Weglassen der Anführungszeichen [...] kennzeichnen“ [Jele12, 44]. Er betont jedoch, dass im deutschsprachigen Raum das „vgl.“ sehr verbreitet und auch im angelsächsischen Raum „cf.“ (lat. *confer* für engl. *compare*, dt. *vergleiche*) üblich seien. [Vgl. Jele12, 44, Anm. 100]

### Literaturverzeichnis

[Jele12] Jele, Harald (2012): Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

### Zitieren von Bildquellen (Urheberrechte beachten)

Auch Abbildungen sind mit einem Quellenvermerk zu versehen. Zusätzlich kann nach Balzert/Schröder/Schäfer bei Bildern „beispielsweise der Fotograf oder das Museum, in dessen Sammlung sich das Werk befindet, über Rechte an der Abbildung verfügen“ (2012, 189f).

### Literaturverzeichnis

Sauer, Friedrich (11.10.2011): Zitierregeln – Linksammlung. *VorWissenschaftliche Arbeit.Info*. URL: <http://www.vorwissenschaftlichearbeit.info/2011/10/11/zitierregeln-linksammlung/> [08.02.2016].

Autor/-in (Upload-/Aktualisierungsdatum): Titel der Webseite. URL [Download-Datum].



Abbildung 1: Cartoon zum Thema Zitieren  
Quelle: Sauer (Zitierregeln – Linksammlung 2011)

<sup>2</sup> Vgl. Helmut Balzert, Marion Schröder, Christian Schäfer (2012): Wissenschaftliches Arbeiten. Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation. Unter Mitwirkung von Petra Motte. 2. Auflage. Herdecke, Witten: W3L, S. 196f.

## Position der Fußnotenziffer im Text

... bestimmt, „auf welchen [zitierten] Textteil sich die Fußnote beziehen soll“<sup>3</sup>.

### Schemata:

Die Fußnote bezieht sich auf den ganzen Satz. Die Fußnotenziffer steht nach dem schließenden Satzzeichen:

-----<sup>1</sup>  
\_\_\_\_\_

Die Fußnote bezieht sich auf das letzte Wort im Satz. Die Fußnotenziffer steht vor dem schließenden Satzzeichen:

-----<sup>2</sup>  
\_\_\_\_\_

Die Fußnote bezieht sich auf den nach dem Komma stehenden Teilsatz. Die Fußnote steht vor dem schließenden Satzzeichen:

-----, -----<sup>3</sup>  
\_\_\_\_\_

Die Fußnote bezieht sich auf das letzte Wort vor dem Komma. Die Fußnote steht vor dem Satzzeichen:

-----<sup>4</sup>, -----  
\_\_\_\_\_

Die Fußnote bezieht sich auf den Teilsatz vor dem Komma. Die Fußnote steht nach dem Satzzeichen:

-----,<sup>5</sup> -----  
\_\_\_\_\_

Die Fußnotenziffer steht immer vor dem Doppelpunkt:

-----<sup>6</sup>: -----  
\_\_\_\_\_

---

<sup>3</sup> Erika Windberger-Heidenkummer (2018): Wissenschaftliche Arbeitstechniken. Zitieren von Printmedien, elektronischen Medien und Internetquellen. 6., durchges. u. aktualisierte Aufl. Graz: Servicecenter ÖH-Uni (= Skriptum. #425. Institut für Germanistik. KF-Uni Graz), S. 81.